

**Sperrfrist 1. Februar 2018, 18.00 Uhr**

### 50 Jahre DENK AN MICH- die Stiftung spricht

#### 1.5 Million Franken für Inklusionsprojekte

**Am 1. Februar 2018 fand im Radiostudio Zürich die Auftaktveranstaltung zum 50-Jahr-Jubiläum der Stiftung DENK AN MICH statt, wobei die neue strategische Ausrichtung den Takt angab. In deren Zentrum steht das Thema Inklusion, die selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben. Um den neuen Fokus in der Gesellschaft voranzutreiben, stellt der Stiftungsrat 1.5 Millionen zugunsten von innovativen Inklusionsprojekten in Aussicht.**

An der Veranstaltung eröffneten Stiftungsratspräsident Mariano Tschuor, die Zürcher Bildungsdirektorin Silvia Steiner und der Leiter des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (EBGB), Andreas Rieder das Jubiläumsjahr.

Im Beisein von über 100 Vertretenden von Schweizer Behindertenorganisationen sprach Regierungsrätin Steiner der Stiftung grosse Anerkennung aus: «Der Stiftung DENK AN MICH gelingt es seit 50 Jahren, nicht nur die Barrieren in unseren Köpfen abzubauen, sondern ganz real Hindernisse aus dem Weg zu schaffen.» Mariano Tschuor betonte, «dass Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam ihr Leben gestalten, an der Gesellschaft teilnehmen und am Wohlergehen unseres Landes mitwirken können.» Selbstredend müsse das im Rahmen der jeweils eigenen Fähigkeiten geschehen. Auch Andreas Rieder regte an, den Gedankengang umzukehren, «weil man zu oft, wenn es um Menschen mit Behinderungen geht, an die Behinderung denkt, nicht an die einzelnen Menschen.»

Am Anlass stellte Jonas Staub vom Verein Blindsport – Inklusion und Vielfalt Schweiz - das innovative Pionierprojekt «Labor Inklusion» vor, das von DENK AN MICH mit dem namhaften Betrag von 1 Million Franken unterstützt wird. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass mit dem «Labor Inklusion» ein attraktives Zentrum zur Stärkung der Selbstbestimmung und des Selbstwertgefühls von Menschen mit Behinderung entsteht. Darüber hinaus wird eine Jury unter dem Präsidium von Nationalrat Christian Lohr bis zum Jubiläumsfest am 24. August 2018 in Basel zehn weitere inklusive Projekte mit je 50'000 Franken prämiieren. Der Jury gehören mit Corina Arbenz, Gilbert Gress, Daniel Oberholzer, Anja Reichenbach, Ursula Schwaller und Martin Wittwer Menschen mit und ohne Behinderung an und es ist damit eine inklusive Jury.

Zu ihrem 50-jährigen Jubiläum plant die Stiftung DENK AN MICH verschiedene Überraschungen, besonders auch um sich bei der Schweizer Bevölkerung für 50 Jahre solidarisches Mittragen der Stiftung zu bedanken.

#### Stiftung Denk an mich

Geschäftsstelle Zürich  
Brunnenhofstrasse 22  
Postfach  
8042 Zürich

T 044 366 13 13  
F 044 366 13 12

info@denkanmich.ch  
www.denkanmich.ch  
PC 40-1855-4

Die Stiftung DENK AN MICH entstand am 21. August 1968 durch einen Spendenaufruf auf Radio DRS. Das Moderatorenpaar Martin und Jeannette Plattner hatte bei Recherchen eine grosse Lücke bei der Finanzierung von Ferien und Freizeitaktivitäten für Kinder mit Behinderungen aufgedeckt. Mittlerweile darf DENK AN MICH als Solidaritätsstiftung von Schweizer Radio und Fernsehen SRF seit 50 Jahren auf die Solidarität der Schweizer Bevölkerung zählen.

**Beilagen unter dem Link: <https://denkanmich.ch/auftakt/>**

- Medienmappe mit Details und Fakten zur Stiftungsgeschichte, zur Jury und zum Thema Inklusion
- Am 1. Februar 2018, ab 19.00 Uhr werden die Texte aufgeschaltet sein (es gilt das gesprochene Wort).
- Am 2. Februar 2018 ab 13.00 Uhr stehen unter dem gleichen Link Bilder zur Veranstaltung zum Download bereit.

**Weitere Auskünfte erteilen Ihnen:**

- Mariano Tschuor, Stiftungsratspräsident, [mariano.tschuor@srgssr.ch](mailto:mariano.tschuor@srgssr.ch),  
079 756 63 00
- Catharina de Carvalho, Geschäftsführerin, [c.decarvalho@denkanmich.ch](mailto:c.decarvalho@denkanmich.ch),  
044 366 11 36